Agrisano Prevos
Freiwillige berufliche Vorsorge

Jahresbericht 2015

Laurstrasse 10 | 5201 Brugg | Telefon +41 (0)56 461 78 33 | Fax +41 (0)56 461 71 01
prevos@agrisano.ch | www.agrisano.ch

Inhaltsverzeichnis

I Organe und Kontrolle ... 3

Stiftungsrat ... 3

Experte für berufliche Vorsorge ... 3

Revisionsstelle ... 3

Aufsichtsbehörde ... 3

Generalsekretariat ... 3

Geschäftsstelle ... 3

II Tätigkeit ... 4

Stiftungsrat ... 4

Stiftungsratsausschuss ... 4

Geschäftsstelle ... 4

III Rechnungsergebnis ... 5

IV Sozialpolitik ... 6

V Versicherungsdienstleistungen des Schweizer Bauernverbandes ... 6

VI Schlussbemerkung ... 7

VII Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang ... 7

VIII Bericht der Revisionsstelle ... 7

I Organe und Kontrolle

Das oberste Organ ist der **Stiftungsrat**.

Der **Stiftungsratsausschuss** ist zuständig für die Betreuung der laufenden Geschäfte, wobei alle Geschäfte gem. Art. 51a BVG in der Kompetenz und Verantwortung des Stiftungsrates bleiben.

Der **Anlageausschuss** ist verantwortlich für die Umsetzung der vom Stiftungsrat festgelegten Anlagestrategie und gewährleistet die Einhaltung des Anlagereglements.

Der durch den Stiftungsrat ernannte **IKS-Ausschuss** unterstützt die Geschäftsstelle in der Überwachung und Aufrechterhaltung des internen Kontrollsystems (IKS).

Die **Geschäftsstelle und die Geschäftsleitung** stellt die operative Tätigkeit der Stiftung sicher.

Das **Generalsekretariat** unterstützt die Geschäftsstelle und die Geschäftsleitung bei der Sitzungsvorbereitung und den IKS-Ausschuss sowie die Geschäftsstelle in der Umsetzung des internen Kontrollsystems.

Der **Experte für berufliche Vorsorge** prüft periodisch, ob die Stiftung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Die vom Stiftungsrat bestimmte **Revisionsstelle** nimmt die jährliche Überprüfung der Tätigkeit der Stiftung vor (Zwischen- und Schlussrevision).

Die **Aufsichtsbehörde** wacht darüber, dass die Stiftung, die Revisionsstelle und der Experte für berufliche Vorsorge, die gesetzlichen Vorschriften einhalten.

Die **Oberaufsichtskommission** hat die Aufgabe, eine einheitliche Aufsicht der Aufsichtsbehörden sicherzustellen.

Stiftungsrat

Hansjörg Walter, Wängi [1) 2)]	Präsident
Annekäthi Schluep-Bieri, Schnottwil [1) 2)]	Vizepräsidentin
Andreas Widmer, Mühlrüti [1) 2)]	Vizepräsident
Markus Albert-Huwiler, Alpnachstad	
Walter Balmer-Bieri, Rosshäusern [1)]	
Olivier Baudet, Villars sous-Yens	
Regula Baur, Sarmenstorf	
Christine Bühler, Tavannes	
Christina Fähndrich, Cavagnago	
Ernst Graf-Beutler, Heiden	
Hanspeter Haug, Weiningen	
Fritz Hefti, Nidfurn	
Franziska Hochstrasser, Däniken	
Paul André Houlmann, St-Ursanne	
Fredy Krieger-Vogel, Grosswangen	
Frédéric Ménétrey, Vuissens	
Madeleine Murenzi, Les Haut-Geneveys	
Franz Philipp, Rothenthurm	
Rosemarie Ritz, Glis	
Rudolf Schnyder, Ellighausen	
Claudio Schocher, Malix	
Mara (Marlies) Simonetta, Dietwil	
Paul Sommer, Riniken [1) 2)]	
Virginia Stoll, Wilchingen	
Markus von Allmen, Messen	
Adrian von Grünigen, Rothenhausen	
Walter Willener, Auvernier [1)]	
Ferdinand Zumbühl, Dallenwil	

[1)] Mitglied Stiftungsratsausschuss
[2)] Mitglied Anlageausschuss

Experte für berufliche Vorsorge

Livio Cathomen, Swiss Life Pension Services AG, 8022 Zürich

Revisionsstelle

Alfred Sutter, Fidartis Revisionen AG
Bleicherweg 14, 8022 Zürich

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (BVSA)
Schlossplatz 1, 5001 Aarau

Generalsekretariat

Peter Kopp, Generalsekretär

Geschäftsleitung

Christian Kohli, Geschäftsführer [2)]
Daniel Meier, Leiter Finanzen [2)]
Marco Gottardi, Leiter Administration Vorsorge und Stv. Geschäftsführer

Geschäftsstelle

Per Ende 2015 ergeben sich für die Geschäftsstelle (inkl. Geschäftsleitung) 640 Stellenprozente.

II Tätigkeit

Stiftungsrat

An seiner Sitzung vom 29. Mai 2015 in Windisch, genehmigte der Stiftungsrat den Jahresbericht 2014, die Jahresrechnung 2014 und das definitive Budget 2015 sowie den aktuellen IKS-Bericht.
Mit Genugtuung konnte der Stiftungsrat vom ausgezeichneten Finanzergebnis, das aus der Bewirtschaftung der freien Stiftungsmittel resultiert, Kenntnis nehmen.
Der Stiftungsrat beschloss wie in den Vorjahren keine Anpassung der Renten im Überobligatorium gemäss BVG Art. 36 Abs. 2 vorzunehmen. Überschüsse werden für Zusatzverzinsungen bei der Altersvorsorge und für Beitragsreduktionen bei den Risikoversicherungen eingesetzt.
In Zusammenarbeit mit dem Experten für berufliche Vorsorge unterbreitete die Geschäftsstelle dem Stiftungsrat ein überarbeitetes Teilliquidationsreglement, welches den aktuellen Anforderungen der Aufsicht entsprach. Dieses wurde vom Stiftungsrat genehmigt.
Im Weiteren hiess der Stiftungsrat die Verkleinerung des Stiftungsrats per Beginn der nächsten Amtsperiode (1.1.2017) gut und legte diesbezüglich das weitere Vorgehen und den Zeitplan fest. Er stimmte dem Entwurf eines neuen Organisationsreglements zu, das gleichzeitig mit der Verkleinerung des Stiftungsrates in Kraft gesetzt werden kann.
Der Stiftungsrat liess sich vom Geschäftsführer und vom Leiter Finanzen sowohl über den sehr gut angelaufenen Geschäftsgang im angebrochenen Jahr informieren. Zudem wurde der Stiftungsrat über die Jahresergebnisse und den Geschäftsgang der Agrisano Pencas sowie der Agrisano Stiftung, der Agrisano Krankenkasse AG und der Agrisano Versicherungen AG informiert. Der Stiftungsrat konnte mit Genugtuung feststellen, dass sich alle Versicherungsbereiche sehr gut entwickeln und die Zusammenarbeit zum Vorteil aller, sehr gut funktioniert.
Per Zirkularbeschluss genehmigte der Stiftungsrat im November 2015 den Risiko- und Verwaltungskostentarif 2016. Ebenfalls auf dem Zirkularweg beschloss er im Dezember 2015, ein Verwaltungskostenreglement per 1.1.2016 in Kraft zu setzen, welches es der Agrisano Prevos ermöglicht, für gewisse vordefinierte individuell verursachte Aufwendungen eine Rechnung auszustellen.
Im Anschluss an die Frühjahrssitzung führte der Experte für berufliche Vorsorge für den Stiftungsrat eine sehr informative Weiterbildungsveranstaltung durch.

Stiftungsratsausschuss

Der Ausschuss des Stiftungsrates bereitete an seiner Sitzung vom 29. April 2015 die Sitzung des Stiftungsrates vor.

Auf dem Zirkularweg beschloss er im Oktober, den Risiko- und Verwaltungskostentarif 2016 dem Stiftungsrat zu unterbreiten und zur Genehmigung zu empfehlen.

Anlässlich der Sitzung vom 16. November 2015 liess er sich über den Geschäftsgang des laufenden Jahres informieren. Bis zu diesem Zeitpunkt konnte das sehr gute Ergebnis aus dem Vorjahr sowohl bei den Prämieneinnahmen wie auch bei den Vertragsabschlüssen bestätigt werden, was aufgrund der agrarpolitischen Entwicklungen nicht erwartet werden konnte. Im Weiteren bereitete er zu Handen des Stiftungsrates einen Zirkularbeschluss bezüglich eines Verwaltungskostenreglements vor und er legte den Garantiezins für 2016 fest.

Geschäftsstelle

Die Verwaltung der durch die Agrisano Prevos angebotenen Vorsorgelösungen im Rahmen der freiwilligen beruflichen Vorsorge verlief reibungslos. Dasselbe gilt für die Rechnungsstellung bei den mittlerweile über 26'000 freiwillig Versicherten. Die Ende Jahr durch die vielen Neuabschlüsse und Einkaufsberechnungen ausgelösten Arbeitsspitzen konnten – dank dem grossen Einsatz der Beratung, der Administration und der Buchhaltung – sowie einer optimalen Organisation der Arbeiten, speditiv und zur Zufriedenheit der Kunden bewältigt werden.

Das Beitragsvolumen überschritt mit CHF 115 Mio. im Berichtsjahr das dritte Mal in Folge die 100 Millionen-Grenze. Die mit unserem Kollektivver-

sicherungspartner vereinbarte individualisierte Überschussrechnung, zeigt ein sehr gutes Ergebnis.

Den Überschusskonti konnte ein Betrag von CHF 17.66 Mio. gutgeschrieben werden. Dabei resultierten aus den Risikoversicherungsplänen CHF 11.16 Mio. und aus den Sparverträgen CHF 6.50 Mio. Mit den Erträgen aus der individualisierten Überschussrechnung wird ein Teil der Verwaltungskosten von der Agrisano Prevos beglichen. Der Grossteil wird aber für die Reduktion der Risikoprämien und die Erhöhung der Verzinsung der Vorsorgekonti verwendet.

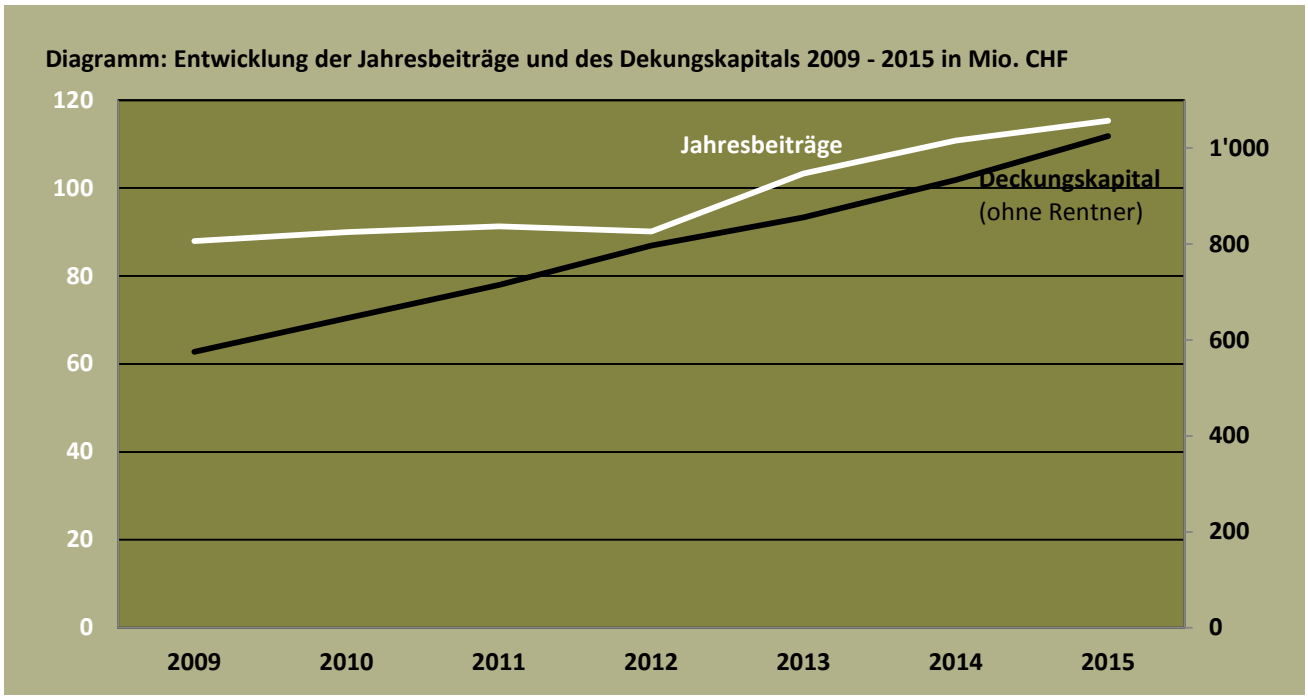
Die gesamte Verzinsung der Alterskonti für das Jahr 2015 fiel somit sehr gut aus und betrug zwischen 1.75% und 1.85% bei den Sparplänen. Die Details der Entwicklung der Überschusskonti können dem Anhang der Jahresrechnung entnommen werden.

Die Zusammenarbeit mit unserem Kollektivvertragspartner (Swiss Life AG) verlief 2015 reibungslos. Die Entwicklung der Finanzmärkte hatte zur Folge, dass Swiss Life den Garantiezins für das Jahr 2016 auf 1.00% senkte. Aufgrund der sehr gut ausstaffierten Überschusskonti, kann die Stiftung einen zusätzlichen Zins von 0.5% sicherstellen, so dass der Garantiezins gegenüber den Kunden unverändert bei 1.5% bleibt, was aufgrund des rekordtiefen Zinsniveaus ein sehr erfreulicher Wert ist.

Tabelle: Anzahl aktiv Versicherte[1)] 2009 - 2015

Jahr	Anzahl Versicherte
2009	22‘163
2010	22‘883
2011	23‘619
2012	24‘185
2013	25‘093
2014	25‘720
2015	26‘340

[1)] Siehe auch Anhang zur Jahresrechnung, Ziffer 21.



III Rechnungsergebnis

Die Betriebsrechnung 2015 weist einen erfreulichen Überschuss von CHF 537'106.51 aus.

Das Ergebnis aus den Anlagen des freien Stiftungsvermögens ergab, unter Berücksichtigung der Auflösung von Wertschwankungsreserven von CHF 284‘049.80, einen Überschuss von CHF 821‘156.31. Dieses gute Ergebnis ist auf das für die Agrisano Prevos erfreuliche Börsenjahr zurück zu führen. Infolge gutem Anlageergebnis, erhöhte sich das freie Stiftungsvermögen im Berichtsjahr von CHF 12'065'798.11. auf CHF 12'886‘954.42.

Für die Details wird auf die im Anhang aufgeführte Bilanz, die Jahresrechnung und den dazu gehörenden Anhang verwiesen.

IV Sozialpolitik

Die sozialpolitische Agenda wird nach wie vor vom Reformpaket Altersvorsorge 2020 beherrscht. Als Erstrat hat sich der Ständerat im Rahmen der Herbstsession mit diesem Geschäft auseinandergesetzt. Gegenüber der Botschaft des Bundesrates hat er substanzielle Änderungen an der Vorlage vorgenommen. Bei der Neudefinition des in der zweiten Säule obligatorisch versicherten Verdienstes will er deutlich weniger weit gehen als der Bundesrat und dafür die erste Säule weiter stärken. Aus Sicht der landwirtschaftlichen Arbeitgebenden wie auch Arbeitnehmenden, wäre diese Variante vorteilhaft. Im Rahmen einer sozialpolitischen Gesamtsicht ist sie jedoch umstritten. Es bleibt zu hoffen, dass die vom Nationalrat zu erwartenden Korrekturen so ausfallen, dass das Reformpaket als Ganzes nicht nur im Parlament, sondern auch vor dem Volk eine Mehrheit finden wird.

Kurz vor Jahresende hat der Bundesrat zu zwei sozialpolitischen Geschäften eine Vernehmlassung eröffnet. Einerseits geht es um Änderungen des Bundesgesetzes der Invalidenversicherung (Weiterentwicklung der IV), andererseits um die Teilrevision des Bundesgesetzes über Ergänzungsleitungen zur AHV und IV (EL-Reform).

Im Rahmen der EL-Reform schlägt der Bundesrat vor, die Möglichkeit des Kapitalbezuges aus dem BVG-Obligatorium einzuschränken. Begründet wird dies damit, dass Personen, welche Ihre zweite Säule in Kapitalform beziehen, ihr Guthaben zu schnell verbrauchen und danach zu Bezügern von Ergänzungsleistungen werden. Ob mit dieser einschneidenden Massnahme ein substanzieller Beitrag zur Stabilisierung der Finanzen der EL geleistet würde, ist umstritten. Es bleibt anzumerken, dass die Agrisano Prevos ausschliesslich im Bereich der weitergehenden Vorsorge (Überobligatorium) tätig ist. Deshalb wären deren Versicherte nicht direkt von dieser Einschränkung betroffen. Hingegen hätte sie Auswirkungen auf junge Landwirte, die als Arbeitnehmer tätig waren und bei Aufnahme einer selbständigen Erwerbstätigkeit ihre BVG-Gelder einsetzen möchten.

V Versicherungsdienstleistungen des Schweizer Bauernverbandes

Die Agrisano Prevos ist ein wichtiger Bestandteil des landwirtschaftlichen Versicherungskonzeptes. Als Vorsorgeeinrichtung des Berufsverbandes bietet sie den Selbständigerwerbenden und den mitarbeitenden Familienmitgliedern in der Landwirtschaft zweckmässige Vorsorgelösungen im Rahmen der freiwilligen 2. Säule an. Für diesen Personenkreis ist ein solches Angebot äusserst wichtig, denn sie sind lediglich im Rahmen der 1. Säule, welche bekanntlich das Existenzminimum abdeckt, obligatorisch versichert. Der Versicherungsbedarf der Bauernfamilien beschränkt sich jedoch nicht nur auf den Vorsorgebereich. Deshalb werden im Rahmen des „Landwirtschaftlichen Versicherungskonzeptes“ umfassende Dienstleistungen angeboten, welche den Bauernfamilien einen lückenlosen und günstigen Schutz von Personen und Sachwerten erlauben.

Folgende Versicherungsdienstleistungen werden unter der Marke Agrisano angeboten:

Agrisano Stiftung

Versicherungsberatung, Globalversicherung, Vermittlung von Versicherungen, Prävention und soziale Sicherheit.

Agrisano Krankenkasse AG

Kranken- und Unfallversicherung gemäss KVG, Unfallversicherung gemäss UVG.

Agrisano Versicherungen AG

Kranken- und Unfallversicherungsgeschäft gemäss VVG.

Agrisano Prevos

Freiwillige berufliche Vorsorge.

Agrisano Pencas

Obligatorische berufliche Vorsorge.

VI Schlussbemerkung

Die Agrisano Prevos kann auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Wir danken den Mitarbeitenden der Agrisano Prevos und unseren Partnern für die geleistete Arbeit. Dank ihrem grossen Einsatz und den stärkeren Bemühungen, die Arbeitsprozesse noch rationeller und effizienter zu gestalten, ist es möglich, die berufliche Vorsorge in einem immer komplexer werdenden Umfeld so erfolgreich und günstig durchzuführen.

VII Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang

Siehe Anhang (Seiten nicht nummeriert).

VIII Bericht der Revisionsstelle

Siehe Anhang (Seiten nicht nummeriert).

Agrisano Prevos

Der Präsident	Der Geschäftsführer
Hansjörg Walter	Christian Kohli

Jahresrechnung 2015

(Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

Agrisano Prevos

Stiftungsratspräsident

Geschäftsführer

BILANZ	Index Anhang	**31.12.2015**	**31.12.2014**
		CHF	CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen		**36'925'223.46**	**47'435'911.82**
Flüssige Mittel		2'488'010.48	21'483'196.60
Eidg. Steuerverwaltung		25'673.76	26'481.69
Debitoren	71	26'006'777.22	17'827'885.30
Kontokorrent Agrisano Pencas		0.00	147'547.23
Wertschriften	63	8'404'762.00	7'950'801.00
Hypotheken-Darlehen		0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	72	**49'118.73**	**20'000.00**
Aktiven aus Versicherungsverträgen (Überschusskonto Swiss Life)	55	**38'313'826.07**	**36'361'859.00**
Total Aktiven		**75'288'168.26**	**83'817'770.82**
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		**1'297'708.29**	**10'223'126.19**
Kreditoren	73	1'297'708.29	10'223'126.19
Passive Rechnungsabgrenzung	74	**20'688'488.98**	**22'781'747.22**
Passiven aus Versicherungsverträgen (Überschusskonto Destinatäre)	55	**38'313'826.07**	**36'361'859.00**
Wertschwankungsreserve	62	**2'101'190.50**	**2'385'240.30**
Freie Mittel / Stiftungkapital		**12'886'954.42**	**12'065'798.11**
Stand zu Beginn der Periode		12'065'798.11	10'523'152.14
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)		821'156.31	1'542'645.97
Total Passiven		**75'288'168.26**	**83'817'770.82**

BETRIEBSRECHNUNG	Index Anhang	2015 CHF	2014 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		**108'517'323.04**	**104'761'712.50**
Beiträge der Arbeitgeber	22	73'366'539.44	64'745'263.30
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		35'150'783.60	40'016'449.20
Eintrittsleistungen		**6'818'906.80**	**6'000'870.22**
Freizügigkeitseinlagen		6'272'022.90	5'633'315.42
Einzahlungen WEF/Scheidung		546'883.90	367'554.80
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		***115'336'229.84***	***110'762'582.72***
Reglementarische Leistungen	26	**-18'082'096.60**	**-28'815'576.45**
Alterrenten		-2'912'222.95	-2'380'361.85
Invalidenrenten		-3'030'005.90	-3'112'956.95
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-10'771'809.20	-22'017'345.20
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-1'368'058.55	-1'304'912.45
Austrittsleistungen	26	**-11'593'496.90**	**-13'191'593.75**
Freizügigkeitsleistung bei Austritt		-6'974'227.15	-9'829'738.35
Vorbezüge WEF /Scheidung		-4'619'269.75	-3'361'855.40
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		**-29'675'593.50**	**-42'007'170.20**
Veränderung Überschusskonto		**-3'695'830.45**	**-3'723'540.45**
Ertrag aus Versicherungsleistungen		**47'336'435.50**	**56'978'551.20**
Versicherungsleistungen		29'675'593.50	42'007'170.20
Überschussanteile aus Versicherungen	55	17'660'842.00	14'971'381.00
Versicherungsaufwand		**-129'973'894.34**	**-122'595'285.52**
Versicherungsprämien		-115'336'229.84	-110'762'582.72
Verwendung Überschussanteile aus Versicherung		-14'583'582.60	-11'783'275.30
Beiträge an Sicherheitsfonds		-54'081.90	-49'427.50
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		***-672'652.95***	***-584'862.25***
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	64	**911'117.00**	**2'093'552.88**
Kapitalertrag		918'102.20	2'100'528.58
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	65	-6'985.20	-6'975.70
Netto-Ergebnis aus sonstigem Erfolg		**298'642.46**	**367'150.04**
Provisionen aus Versicherungsverträgen		2'236'709.66	2'180'543.42
Debitorenverluste		10'000.00	-5'000.00
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	75	-1'719'677.05	-1'640'407.58
Marketing- und Werbeaufwand		-124'615.25	-112'918.80
Makler- und Brokertätigkeit		0.00	0.00
Revision		-38'952.00	-18'144.00
Versicherungsexperte		-2'982.40	0.00
Aufsichtsbehörde		-61'840.50	-36'923.00
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung Wertschwankungsreserve		***537'106.51***	***1'875'840.67***
Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	62	**284'049.80**	**-333'194.70**
		821'156.31	***1'542'645.97***

ANHANG

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Agrisano Prevos unterhält für selbstständig erwerbende Landwirtinnen und Landwirte und deren mitarbeitenden Familienangehörigen, die über ein AHV-pflichtiges Einkommen verfügen, im Rahmen der weitergehenden beruflichen Vorsorge eine Vorsorgelösung.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung befasst sich mit der weitergehenden beruflichen Vorsorge und ist im Register für die berufliche Vorsorge nicht eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds BVG Beiträge.

13 Angabe der Urkunde, Reglemente und Kollektivverträge

Stiftungsurkunde	19.07.2013
Organisationsreglement	16.02.1976
Teilliquidations-Reglement	01.01.2015
Reglement internes Kontrollsystem (IKS)	30.04.2014
Anlagereglement	01.01.2015
Reglement für die Risiko- und Sparversicherungen im Rahmen der freien beruflichen Vorsorge der zweiten Säule	01.10.2001
Reglement für die weitergehende berufliche Vorsorge der zweiten Säule	01.01.2014
Kollektivvertrag mit dem Pool der Lebensversicherer, unter Federführung der Swiss Life (Säule 2b), inkl. Reglement für die Risiko- und Sparversicherungen, Vertrag U0253/U0254	01.01.2011
Kollektivvertrag mit der Rentenanstalt/Swiss Life (Säule 2b), inkl. Reglement für die weitergehende berufliche Vorsorge der zweiten Säule, Vertrag U0681	01.01.2011

14 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat 2013 - 2016

	Vorname Name	Adresse	Ort	Bemerkungen
	Albert-Huwiler Markus	Brünigstrasse 59	6053 Alpnachstad	
*	Balmer-Bieri Walter	Ledistrasse 1	3204 Rosshäusern	
	Baudet Olivier	Chemin du Moulin 19	1168 Villars sous-Yens	
	Baur-Wechsler Regula	Kreuzrain 12	5614 Sarmenstorf	
	Bühler Christine	Les Cerisiers	2710 Tavannes	
	Fähndrich Christina		6749 Cavagnago	
	Graf-Beutler Ernst	Altenstein 473	9410 Heiden	
	Haug Hanspeter	Friedhofstrasse 30	8104 Weiningen	
	Hefti Fridolin	Grub	8772 Nidfurn	
	Hochstrasser Franziska	Hauptstrasse 24	4658 Däniken	
	Houlmann Paul-André	Rière-Vasou 19	2882 St-Ursanne	
	Krieger-Vogel Fredy	Pintenmatte 28	6022 Grosswangen	
	Ménétrey Frédéric	Grand rue 17	1486 Vuissens	
	Murenzi Madeleine	Rue Verger-Bonhôte 6	2208 Les Hauts-Geneveys	
	Philipp Franz	Dorfbachstrasse 18a	6418 Rothenthurm	
	Ritz Rosemarie	Oberer Saltinadamm 16	3902 Glis	
*	Schluep-Bieri Annekäthi	Feld 1	3253 Schnottwil	Vizepräsidentin**
	Schnyder Rudolf	Bächistrasse 5	8566 Ellighausen	
	Schocher Claudio	Bucanierweg 2	7074 Malix	
	Simonetta Mara (Marlies)	Vordereglezen	6042 Dietwil	
*	Sommer Paul	Trottengasse 3a	5223 Riniken	
	Stoll Virginia	Blomberg 2	8217 Wilchingen	
	Von Grünigen Adrian	Dorfstrasse 14	9565 Rothenhausen	
*	Walter Hansjörg	Greuthof	9545 Wängi	Präsident **
*	Widmer Andreas	Kirchweg 4	9613 Mühlrüti	Vizepräsident**
*	Willener Walter	Chemin des Abesses 35	2012 Auvernier	
	Zumbühl Ferdinand	Alp Seewli/Wiesenberg	6383 Dallenwil	
	von Allmen Markus	Hauptstrasse 15	3254 Messen	

* Mitglieder des Ausschusses

** Der Präsident und die Vizepräsidenten zeichnen kollektiv zu zweien

15 Geschäftsstelle / Zeichungsberechtigung

Vorname Name		Zeichnungsberechtigung
Christian Kohli	Geschäftsführer	Kollektiv zu zweien
Marco Gottardi	Stv. Geschäftsführer	Kollektiv zu zweien
Daniel Meier	Leiter Finanzen	Kollektiv zu zweien
Edi Boos	Leiter IT	Kollektiv zu zweien

Adresse	Agrisano Prevos
	Laurstrasse 10, 5201 Brugg
Telefon	Tel. 056 462 51 33
E-Mail	prevos@agrisano.ch
Internet	www.agrisano.ch

16 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte	Experte für berufliche Vorsorge Livio Cathomen c/o Swiss Life Pension Services AG, 8022 Zürich
Revisionsstelle	Fidartis Revisions AG, Bleicherweg 14, 8022 Zürich Alfred Sutter (Leitender Revisor)
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (BVSA) Schlossplatz 1 5001 Aarau

Der Experte für die berufliche Vorsorge, Livio Cathomen, ist auf der Liste der zugelassenen Experten/innen von der Oberaufsichtskommission für Berufliche Vorsorge (OAK BV) aufgeführt.
Der leitende Revisor, Alfred Sutter, ist auf der Liste der registrierten Revisionsdienstleistern von der Eidg. Revisionsaufsichtsbehörde (RAB) als Revisionsexperte aufgeführt.

2 Aktive Mitglieder und Rentner

21 Aktive Versicherte		31.12.2015	31.12.2014
Risikoversicherungen (alte Lösung)			
Bestand			
Männer		6'804	7'011
Frauen		4'205	4'394
Total (Anzahl)		**11'009**	**11'405**
Entwicklung			
Stand am 1.1.		11'405	11'914
Zugänge	Männer	0	0
	Frauen	0	0
Abgänge	Männer	-207	-355
	Frauen	-189	-154
Stand am 31.12.		11'009	11'405
Sparversicherung (alte Lösung)			
Bestand			
Männer		2'884	3'038
Frauen		146	154
Total (Anzahl)		**3'030**	**3'192**
Entwicklung			
Stand am 1.1.		3'192	3'344
Zugänge	Männer	0	0
	Frauen	0	0
Abgänge	Männer	-154	-146
	Frauen	-8	-6
Stand am 31.12.		3'030	3'192
Risikoversicherungen (neue Lösung)			
Bestand			
Männer		5'314	4'796
Frauen		1'746	1'597
Total (Anzahl)		**7'060**	**6'393**
Entwicklung			
Stand am 1.1.		6'393	5'642
Zugänge	Männer	616	646
	Frauen	204	220
Abgänge	Männer	-98	-79
	Frauen	-55	-36
Stand am 31.12.		7'060	6'393
Sparversicherung (neue Lösung)			
Bestand			
Männer		3'783	3'442
Frauen		1'458	1'288
Total (Anzahl)		**5'241**	**4'730**
Entwicklung			
Stand am 1.1.		4'730	4'193
Zugänge	Männer	450	458
	Frauen	209	190
Abgänge	Männer	-109	-74
	Frauen	-39	-37
Stand am 31.12.		5'241	4'730
Total Aktive Versicherte		**26'340**	**25'720**

Versicherte, die mehrere Verträge abgeschlossen haben, sind in der entsprechenden Anzahl der Versicherungslösungen einzeln eingerechnet.

22	**Beiträge der aktiven Versicherten**		**31.12.2015**	**31.12.2014**
			CHF	CHF
	Alte Lösung	Beiträge der Arbeitgeber	36'514'550.54	33'800'169.80
		Einlagen und Eink.summen	7'869'167.60	9'212'833.00
		Freizügigkeitseinlagen	444'598.54	151'107.90
		Einlagen WEF/Scheidung	468'000.00	289'500.00
	Neue Lösung	Beiträge der Arbeitgeber	36'851'988.90	30'945'093.50
		Einlagen und Eink.summen	27'281'616.00	30'803'616.20
		Freizügigkeitseinlagen	5'827'424.36	5'482'207.52
		Einlagen WEF/Scheidung	78'883.90	78'054.80
	Total		**115'336'229.84**	**110'762'582.72**

23	**Versicherte Leistungen (Alte Lösung)**	**31.12.2015**	**31.12.2014**
		CHF	CHF
	Todesfallkapital	503'705'841.00	564'331'272.00
	Invaliditätskapital	33'861'938.00	35'297'330.00
	Invalidenrenten	160'760'171.00	164'918'157.00

	Versicherte Leistungen (Neue Lösung)		**31.12.2015**	**31.12.2014**
			CHF	CHF
	Versichertes Einkommen	Plan Express A	111'072'101.00	103'001'991.00
		Plan Relax B	38'730'066.00	34'011'066.00
		Plan Comfort C	73'843'401.00	59'137'802.00
		Plan Solo D	95'156'229.00	82'711'530.00
	Total versichertes Einkommen		318'801'797.00	278'862'389.00
	Invalidenrenten	Plan Express A / 10% des versicherten Einkommens	11'107'210.10	10'300'199.10
		Plan Relax B / 30% des versicherten Einkommens	11'619'019.80	10'203'319.80
		Plan Comfort C / 60% des versicherten Einkommens	44'306'040.60	35'482'681.20
		Plan Solo D / 60% des versicherten Einkommens	57'093'737.40	49'626'918.00
	Total Invalidenrenten		124'126'007.90	105'613'118.10
	Hinterlassenenrenten	Plan Express A / 8% des versicherten Einkommens	8'885'768.10	8'240'159.30
		Plan Relax B / 24% des versicherten Einkommens	9'295'215.85	8'162'655.85
		Plan Comfort C / 48% des vesicherten Einkommens	35'444'832.50	28'386'144.95
		Plan Solo D / Keine Hinterlassenenleistungen	0.00	0.00
	Total Hinterlassenenleistungen		53'625'816.45	44'788'960.10

24 Rentenbezüger		31.12.2015	31.12.2014
Altersrenten	Männer	323	274
	Frauen	36	38
Invalidenrenten	Männer	231	241
	Frauen	87	88
Total Rentenbezüger		**677**	**641**

Die Statistik der Rentenbezüger basiert auf den Datenmeldungen von Swiss Life, welche auch die Auszahlung der Renten, im Auftrag von Agrisano Prevos, vornimmt.

25 Kapitalbezüger		31.12.2015	31.12.2014
Austritte	Männer	60	60
	Frauen	16	28
Pensionierungen	Männer	81	111
	Frauen	8	15
IV - Kapital	Männer	0	0
	Frauen	0	1
Todesfallkapital	Männer	18	17
	Frauen	2	6
WEF-Vorbezug	Männer	25	20
	Frauen	2	2
Scheidung	Männer	16	16
	Frauen	1	0
Total Kapitalbezüger		**229**	**276**

26 Ausbezahlte Leistungen		31.12.2015	31.12.2014
Risikoleistungen		CHF	CHF
Invalidenrenten	Männer	2'228'424.45	2'282'539.90
	Frauen	801'581.45	830'417.05
IV - Kapital	Männer	23'797.70	0.00
	Frauen	67'312.60	33'280.00
Todesfallkapital	Männer	1'232'016.75	1'006'721.10
	Frauen	44'931.50	264'911.35
Total Risikoleistungen		**4'398'064.45**	**4'417'869.40**
Übrige Leistungen			
Altersrenten	Männer	2'644'426.00	2'197'345.00
	Frauen	267'796.95	183'016.85
Austritte (Kapital)	Männer	6'152'122.15	8'466'899.25
	Frauen	822'105.00	1'362'839.10
Pensionierungen (Kapital)	Männer	9'398'908.70	21'136'851.75
	Frauen	1'372'900.50	880'493.45
WEF-Vorbezug	Männer	2'840'694.65	2'180'100.00
	Frauen	78'829.40	45'000.00
Scheidung	Männer	1'679'651.95	1'136'755.40
	Frauen	20'093.75	0.00
Total übrige Leistungen		**25'277'529.05**	**37'589'300.80**
Total ausbezahlte Leistungen		**29'675'593.50**	**42'007'170.20**

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Weitergehende berufliche Vorsorge (Säule 2b)

Im Rahmen der weitergehenden beruflichen Vorsorge der Säule 2b wird den Landwirtinnen und Landwirten und deren mitarbeitenden Familienmitgliedern ermöglicht, Versicherungen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität abzuschliessen. Zu diesem Zweck wurde mit der Swiss Life ein Kollektivvertrag (Vollvertrag) abgeschlossen.
Alle von der Agrisano Prevos versprochenen Leistungen sind durch diesen Kollektivvertrag versichert.

Kollektivvertrag Nr. U0253 vom 1.1.2011 (Säule 2b)
(Gemäss neuem Reglement keine Neuabschlüsse mehr)

Im Rahmen der alten Vorsorgelösung bestehen folgende Versicherungspläne:

Plan A Todesfall- und Invaliditätsversicherung zwischen Alter 15 und 60 mit einem Todesfall- bzw. Invaliditätskapital, welches bis Alter 40 gleich hoch bleibt und zwischen Alter 41 und 60 jährlich um einen gleichen Betrag bis auf Null abnimmt.

Plan B Todesfall- und Invaliditätsversicherung zwischen Alter 15 und 60 mit einem Todesfall- bzw. Invaliditätskapital, welches bis Alter 50 gleich hoch bleibt und zwischen Alter 51 und 60 jährlich um einen gleichen Betrag bis auf Null abnimmt.

Plan E Invaliditäts- und Todesfallversicherung zwischen Alter 15 und 62 (Frauen) bzw. 65 (Männer), mit einer bis zum Rücktrittsalter gleich bleibenden Invalidenrente und einem ab Beginn jährlich gleichmässig bis auf Null im Rücktrittsalter abnehmenden Todesfallkapital

Plan F Todesfallversicherung zwischen Alter 15 und 60, mit einem Todesfallkapital, welches bis Alter 40 gleich hoch bleibt und zwischen Alter 41 und 60 jährlich um einen gleichen Betrag bis auf Null abnimmt.

Plan H Todesfallversicherung zwischen Alter 15 und 62 (Frauen) bzw. 65 (Männer), bestehend aus einem ab Beginn der Versicherung bis zum Rücktrittsalter konstanten Todesfallkapital.

Plan G Sparversicherung zwischen Alter 15 und 62 (Frauen) bzw. 65 (Männer), bestehend aus einem Erlebens- bzw. einem Todesfallkapital in gleicher Höhe.

Kollektivvertrag Nr. U0681 vom 1.1.2011

Im Rahmen der neuen Vorsorgelösung für die weitergehende berufliche Vorsorge werden folgende Pläne angeboten:

Plan Express A

Invalidenrente in % des versicherten Einkommens	10%
Hinterlassenenrente in % des versicherten Einkommens	8%
Beitragsbefreiung Altersvorsorge in % des versicherten Einkommens	15%

Plan Relax B

Invalidenrente in % des versicherten Einkommens	30%
Hinterlassenenrente in % des versicherten Einkommens	24%
Beitragsbefreiung Altersvorsorge in % des versicherten Einkommens	15%

Plan Comfort C

Invalidenrente in % des versicherten Einkommens	60%
Hinterlassenenrente in % des versicherten Einkommens	48%
Beitragsbefreiung Altersvorsorge in % des versicherten Einkommens	15%

Plan Solo D

Invalidenrente in % des versicherten Einkommens	60%
Hinterlassenenrente in % des versicherten Einkommens	0%
Beitragsbefreiung Altersvorsorge in % des versicherten Einkommens	15%

Plan E

Nur Altersvorsorge
Der Abschluss dieses Planes ist nur gemäss den Bedingungen von Art. 10, Abs. 4, möglich.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Alte Lösung
Bei den Risikoplänen A, B, E, F und H beträgt der Jahresbeitrag CHF 120.00 oder ein Vielfaches davon. Der Sparbeitrag (Plan G) beträgt 20% des jeweils bei Versicherungsbeginn bzw. per 1. Januar gemeldeten versicherten Einkommens.

Neue Lösung
Die Beiträge für den Risikoschutz entsprechen dem im Anhang zum Reglement festgelegten Prozentsatz des versicherten Lohnes. Der Beitragssatz richtet sich nach Plan, Alter, Geschlecht und versichertem Risiko.

Der Beitrag für die Altersvorsorge in % des versicherten Einkommens, wird für alle Pläne wie folgt festgelegt:
- bis 31.12. nach Vollendung des 40. Altersjahres 20%
- ab 01.01. nach Vollendung des 40. Altersjahres 25%

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Anpassung der Hinterlassenen-, Invaliden- und Altersrenten an die Preisenwicklung

Für das laufende Jahr wurde keine Anpassung an die Preisentwicklung für die Hinterlassenen-, Invaliden- und Altersrenten gemäss BVG Art. 36, Abs. 2, durchgeführt.
Begründung:

Der Stiftungsrat beschliesst, aufgrund der sehr geringen Teuerung, auf eine Teuerungsanpassung zu verzichten.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

Aus Gründen der Transparenz werden die Überschusskonti erstmals in der Bilanz und Betriebsrechnung berücksichtigt (inklusive Anpassung des Vorjahres).

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2, sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag.
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften: Kurswert
- Abgrenzung und Nicht-technische Rückstellungen: Best mögliche Schätzung durch die Geschäftsführung.
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: Nach der Praktiker-Methode.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungskapital

51 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die letzte Erklärung des Experten datiert vom Juli 2014 und bestätigt dass,

- zwischen dieser Vorsorgeeinrichtung und Swiss Life folgende Lebensversicherungsverträge für die Risiken Alter, Tod und Invalidität bestehen: Vertrags-Nr. U0253 / U0254 / U0681

und damit für die Agrisano Prevos keine versicherungstechnischen Risiken bestehen.

52 Deckungskapital

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Alte Lösung (Vertrag U0253/U0254)	618'491'100.00	594'864'120.00
Neue Lösung (Vertrag U0681)	406'237'878.00	338'753'181.00
Leistungsansprüche	72'281'133.00	61'905'584.00
Total	**1'097'010'111.00**	**995'522'885.00**

53 Aktiven / Passiven aus Versicherungsverträgen

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Altersguthaben Aktive/Invalide	1'024'728'978.00	933'617'301.00
Laufende Altersleistungen	51'211'849.00	40'150'251.00
Laufende Hinterlassenenleistungen	1'588'061.00	1'433'786.00
Laufende Invalidenleistungen	19'481'223.00	20'321'547.00
Total	**1'097'010'111.00**	**995'522'885.00**

54 Deckungsgrad nach BVV2 Art. 44

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Total Aktiven	75'288'168.26	83'817'770.82
Überschusskonto bei Swiss Life	0.00	0.00
Verbindlichkeiten	-1'297'708.29	-10'223'126.19
Passive Rechnungsabgrenzung	-20'688'488.98	-22'781'747.22
Verfügbares Vermögen ohne Berücksichtigung der Aktiven aus Versicherungsverträgen	53'301'970.99	50'812'897.41
Verfügbares Vermögen mit Berücksichtigung der Aktiven aus Versicherungsverträgen	**1'150'312'081.99**	**1'046'335'782.41**
Verfügbares Vermögen	1'150'312'081.99	1'046'335'782.41
Passiven aus Versicherungsverträgen	1'097'010'111.00	995'522'885.00
Freie Mittel / Wertschwankungsreserven / Überschüsse	53'301'970.99	50'812'897.41
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	104.86%	105.10%

Bei der Interpretation des Deckungsgrades ist dem Umstand Rechnung zu tragen, dass sämtliche Vorsorgeansprüche durch die Swiss Life AG versichert sind.

55 Überschussbeteiligung aus Versicherungsverträgen gemäss Artikel 68 a BVG

Swiss Life und Agrisano Prevos haben vertraglich vereinbart, dass die bestehenden Kollektivversicherungsverträge der beruflichen Vorsorge in einer eigenen Einnahmen- und Ausgabenrechnung geführt werden. Die letzte zur Verfügung stehende Einnahmen- und Ausgabenrechnung ist vom 10. September 2015 datiert und betrifft den Überschuss aus dem Rechnungsjahr 2014.

Die Verwendung der Überschüsse erfolgte nach den Bestimmungen im Reglement.

	31.12.2015	31.12.2014
Zuweisung Überschuss	CHF	CHF
Risikoversicherungsvertrag U0253	8'046'027.00	6'321'408.00
Sparversicherungsvertrag U0254	4'183'296.00	4'025'237.00
Risikoversicherungsvertrag U0681	3'118'609.00	2'841'389.00
Sparversicherungsvertrag U0681	2'312'910.00	1'783'347.00
Total	**17'660'842.00**	**14'971'381.00**
Verwendung Überschuss		
Bestand Überschusskonto per 01.01.	**36'361'859.00**	**34'689'502.55**
Total Zuweisung Überschuss	17'660'842.00	14'971'381.00
Bestand nach Zuweisung	**54'022'701.00**	**49'660'883.55**
Belastung Verwaltungskosten der Agrisano Prevos (U0253/U0254)	-1'743'863.38	-2'050'184.00
Prämienreduktion für Risikoversicherungsverträge mit Gewinnsystem Prämienabzug (U0253) Vorsorgereglement Art. 18 Abs. 2.	-5'212'210.00	-4'131'094.20
Zuweisung Überschuss auf individuelles Alterssparkonto der Versicherten im (U0254) Vorsorgereglement Art. 18 Abs. 3.	-3'752'748.00	-3'608'284.00
Prämienreduktion Risikoversicherungsverträge mit Gewinnsystem Prämienabzug im (U0681) Vorsorgereglement Art. 18 Abs. 2.	-2'324'277.20	-832'905.40
Zuweisung Überschuss auf individuelles Alterssparkonto der Versicherten im (U0681) Vorsorgereglement Art. 18 Abs. 3	-2'495'167.40	-2'055'322.70
Ausrichtung Überschuss bei Ablauf der Versicherung Art. 18 Abs. 2 (U0253)	-799'180.00	-1'155'669.00
Total Verwendung	-16'327'445.98	-13'833'459.30
Bestand nach Verwendung	**37'695'255.02**	**35'827'424.25**
Verzinsung Überschusskonto	618'571.05	534'434.75
Bestand Überschusskonto per 31.12.	**38'313'826.07**	**36'361'859.00**

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Da mit Swiss Life ein Vollvertrag besteht, verwaltet die Agrisano Prevos nur einen sehr kleinen Teil des vorhandenen Vermögens selber.

Die Agrisano Prevos hat die Aktionärsrechte und die Informationspflicht wahrgenommen.

62 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	2'385'240.30	2'052'045.60
Auflösung zugunsten (-) / Zuweisung zulasten (+) der Betriebsrechnung	-284'049.80	333'194.70
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	**2'101'190.50**	**2'385'240.30**
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	2'101'190.50	2'385'240.30
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	0.00	0.00

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve basiert auf dem Anlagereglement (Anhang 2) vom 01.01.2015 und beträgt für die Aktien 25% des Kurswertes per 31.12.2015. Basierend auf diesen Ansätzen ist die Wertschwankungsreserve per 31.12.2015 vollumfänglich gebildet. Bis zum 31.12.2014 lag die Zielgrösse für die Aktien bei 30% des Kurswertes.

63 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien (Wertschriften)	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Obligationen CHF	0.00	0.00
Aktien CHF	8'404'762.00	7'950'801.00
Total	**8'404'762.00**	**7'950'801.00**

Da Agrisano Prevos nur in Direktanlagen investiert ist, besteht betreffend Retrozessionen kein Handlungsbedarf.

64 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Liquidität	232'359.10	537'699.68
Obligationen CHF	0.00	0.00
Aktien CHF	685'743.10	1'561'328.90
Hypothekardarlehen	0.00	1'500.00
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-6'985.20	-6'975.70
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	**911'117.00**	**2'093'552.88**

65 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Kauf und Verkauf von Wertschriften	-150.00	-406.70
Depotgebühren	-6'716.40	-6'439.40
Steuerauszug	-118.80	-129.60
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	**-6'985.20**	**-6'975.70**
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	0.00	0.00
Total Vermögensverwaltungskosten	**-6'985.20**	**-6'975.70**

Vermögensanlagen (Wertschriften)	31.12.2014	31.12.2013
	CHF	CHF
Total Vermögensanlagen	8'404'762.00	7'950'801.00
Transparente Anlagen	8'404'762.00	7'950'801.00
Intransparente Anlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV2	0.00	0.00
TER-Kennzahlen		
Kostentransparenzquote	100%	100%
TER-Kostenquote	0%	0%
Vermögensverwaltungskosten		
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	6'985.20	6'975.70
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	0.00	0.00
Total Vermögensverwaltungskosten	**6'985.20**	**6'975.70**
in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	**0.08%**	**0.09%**

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Debitoren	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Debitoren	244'669.60	299'060.10
Delkredere	-2'500.00	-12'500.00
Swiss Life / Prämienzahlungskonto Vertrag U0253/254	17'805'970.77	17'469'987.00
Swiss Life / Prämienzahlungskonto Vertrag U0681	7'934'582.65	0.00
Kontokorrente Agrisano	13'284.00	147'547.23
Uebrige Debitoren	10'770.20	71'338.20
Total Debitoren	**26'006'777.22**	**17'975'432.53**

72 Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Vorauszahlung für Aufwendungen 2015 bzw. 2014	49'118.73	20'000.00
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	**49'118.73**	**20'000.00**

73 Kreditoren	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Swiss Life / R-Zlg. VK-Entschädigung U0253/254 /U0681	800'000.00	700'000.00
Swiss Life / Prämienzahlungskonto Vertrag U0681	0.00	7'486'732.34
Abrechnung Sicherheitsfonds	54'081.90	49'427.50
Kontokorrente Agrisano	193'796.49	7'216.55
Diverse Kreditoren	249'829.90	1'979'749.80
Total Kreditoren	**1'297'708.29**	**10'223'126.19**

74 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Zahlungseingänge für das Folgejahr	5'034'206.70	2'446'037.60
Durch Swiss Life noch nicht abgerechnet U0253/254 (2b)	15'228'987.10	19'687'305.60
Swiss Life "System Abzug" 2b	-90'194.70	-9'011.00
Provisorische Zahlungen U0681 (2b)	0.00	134.10
Differenz Prämienzahlungskonto U0253/254	1'564.58	66'693.62
Uebrige Passive Rechnungsabgrenzung	513'925.30	590'587.30
Total Passive Rechnungsabgrenzung	**20'688'488.98**	**22'781'747.22**

75 Allgemeiner Verwaltungsaufwand	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Personalaufwand	971'997.55	860'970.40
Provision Vertragspartner	510'732.90	525'203.15
Miete und Nebenkosten	14'963.75	48'626.30
Porti und Telefon	77'464.85	87'700.15
EDV-Kosten (Hard- und Software)	43'194.65	24'276.18
Drucksachen/Büroaufwand	19'321.75	8'992.80
Stiftungsrat	50'579.08	42'452.90
Post- und Bankspesen	5'778.12	6'850.95
Anschaffungen	0.00	0.00
Diverse Aufwendungen	25'644.40	35'334.75
Total Allgemeiner Verwaltungsaufwand	**1'719'677.05**	**1'640'407.58**

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

keine

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

keine

91 Laufende Rechtsverfahren

keine

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche das Ergebnis 2015 beeinflussen, gab es keine.

FIDARTIS Revisions AG
Wirtschaftsprüfung und -beratung

Bericht der Revisionsstelle

mit Jahresrechnung per 31. Dezember 2015 der

Agrisano Prevos, Brugg

_____

FIDARTIS Revisions AG
Wirtschaftsprüfung und -beratung

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der

Agrisano Prevos, Brugg

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Agrisano Prevos bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates
Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge
Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob
- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 7. April 2016

FIDARTIS Revisions AG

Alfred Sutter
Revisionsexperte
leitender Revisor

Peter J. Müller
Revisionsexperte

Beilagen: - Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)